

Postulat\*

# EVU Benchmarking für das lokale Energieversorgungsunternehmen

Damit Energieversorgungsunternehmen (EVU) einschätzen können, inwieweit sie die Ziele der Energiestrategie 2050 und von EnergieSchweiz unterstützen, hat das Bundesamt für Energie (BFE) ein Benchmarking entwickelt.

Ziel des Benchmarkings ist es, Transparenz über die Aktivitäten der EVU zu schaffen und damit eine Reaktion auszulösen, die zum Erreichen der Ziele der Energiestrategie beiträgt. In diesem Sinne soll das Benchmarking die EVU motivieren, sich in den Bereichen Strom und Wärme/Gas verstärkt für Energieeffizienz und erneuerbaren Energien zu engagieren. Zu diesem Zweck erhalten die EVU Zugang zu einem Online-Cockpit, in dem sie die Resultate ihres EVU einsehen und mit anderen EVU vergleichen können. Das EVU-Benchmarking bietet ihnen damit Grundlagen für die interne und externe Kommunikation.

Basis für das Benchmarking bildet die sieben Handlungsfelder, anhand derer die EVU bewertet werden. Sie decken die wesentlichen Aktivitäten der EVU in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz ab. Es sind dies:

1. Ziele in der Unternehmensstrategie erkennbar machen
2. Als Vorbild wirken
3. Aus erneuerbaren Energiequellen produzieren
4. Gewässerschutz durch ökologische Wasserkraft fördern
5. Aus erneuerbaren Energiequellen liefern
6. Energiedienstleistungen anbieten
7. Förderprogramme und tarifliche Massnahmen umsetzen

Als Zielwerte für die Beurteilung dienen neben den Zielen von EnergieSchweiz und der Energiestrategie 2050 auch gesetzliche Bestimmungen für den Gewässerschutz und konkrete Best-Practice-Umsetzungen bei Schweizer EVU. Die Handlungsfelder umfassen jeweils mehrere Kriterien für den Strom- und den Wärme/Gas-Bereich.

**Die Regierung/Exekutive wird beauftragt, über ihre Einflusskanäle beim lokalen EVU auf eine Teilnahme am EVU Benchmarking des Bundes hinzuwirken.**

Ort, Datum

\*gelb markierte Stellen individuell anpassen

## Zusatzinfo: EVU Benchmarking

### Politische Einbettung

Die Energiestrategie des Bundesrates sieht vor, dass die Schweiz schrittweise aus der Kernenergie aussteigt. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Energieeffizienz und der Anteil erneuerbare Energien steigen. Das Programm EnergieSchweiz will dazu einen Beitrag leisten und hat deshalb die Kooperation mit den Energieversorgungsunternehmen intensiviert.

### Finanzierung

Die Finanzierung des Programms erfolgt durch EnergieSchweiz. Für EVU, welche im Rahmen des Programms ein Benchmarking ausführen, wird der Fragebogen durch eine externe Fachperson ausgefüllt. Die Antworten werden den öffentlich verfügbaren Informationen (Website, Geschäftsberichte) entnommen. Für die Prüfung, Korrektur und Vervollständigung der Angaben muss das EVU in der Regel mit einem

halben bis einen ganzen Tag Aufwand rechnen. Über die Resultate verfügt einzig das EVU.

### Wirkung & Nutzen

2013/14 und 2014/15 wurde im Auftrag von EnergieSchweiz ein erstes und zweites Benchmarking für Energieversorgungsunternehmen durchgeführt. An der dritten Erhebungsrunde 2015/16 haben 66 EVU teilgenommen, die Endkunden/innen mit Strom versorgen. 21 Unternehmen haben zudem in einer Pilotphase an einem Benchmarking Wärme/Gas teilgenommen.

In Zukunft ist das EVU-Benchmarking im Zweijahres-Rhythmus weiterzuführen. Zudem sollen sowohl die Aktivitäten der EVU im Strom- als auch im Wärme/Gas-Bereich berücksichtigt werden.

### Links

- EVU Benchmarking auf der Seite von Energiestadt: <http://www.energiestadt.ch/evu/evu-benchmark-fuer-effizienz-und-erneuerbare/>
- **Faktenblatt für EVU-Benchmarking:**